

Careum Summer School 10./11. Juli 2018, Careum Auditorium, Zürich

Perspektiven entdecken – Brücken bauen – Autonomie stärken  
Studierende, Lernende handeln mit Patienten selbstbestimmt und autonom

**Schlussbericht – Summary**

**Idee, Ziel und Vision**

Die Careum Summer School ermöglicht Begegnungen im Hinblick auf den interprofessionellen Berufsalltag. Die Idee ist, dass Lernende und Studierende unterschiedlicher Gesundheits- und Medizinalberufe sowie Patientinnen und Patienten zusammen an einer Fragestellung arbeiten. Sie sammeln dadurch neue Erfahrungen mit anderen Berufsgruppen und Bildungsstufen und schärfen ihr Rollenbewusstsein in der interprofessionellen Zusammenarbeit. Die Careum Summer School soll als Modell dafür etabliert werden, wie in der Ausbildung interprofessionelle Zusammenarbeit erlebt und erfahren werden kann. Insbesondere ist das Format mit geringem curricularem Planungsaufwand in alle Curricula implementierbar und nimmt Patientinnen und Patienten als Mitglieder von interprofessionellen Teams auf. So sollen auch die Empfehlungen der SAMW Charta «Zusammenarbeit der Fachleute im Gesundheitswesen» umgesetzt werden.

**Durchführung**

Die Veranstaltung wurde am 10./11. Juli 2018 erstmals durchgeführt. Die Careum Summer School 2018 hat 65 Lernende und Studierende aus sechs unterschiedlichen Gesundheits- und Medizinalberufen mit Patienten und Peers zusammengebracht. Die Studierenden und Lernenden kamen aus 11 ambulanten und stationären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (siehe Abbildungen 1 und 2).

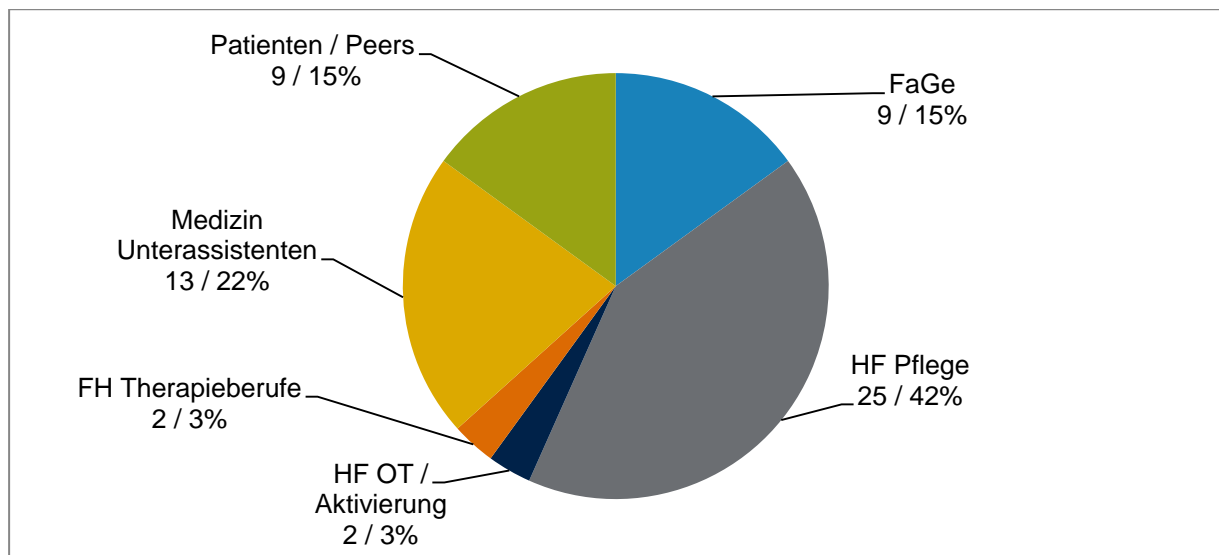


Abbildung 1: Zusammensetzung Teilnehmende (Berufe).

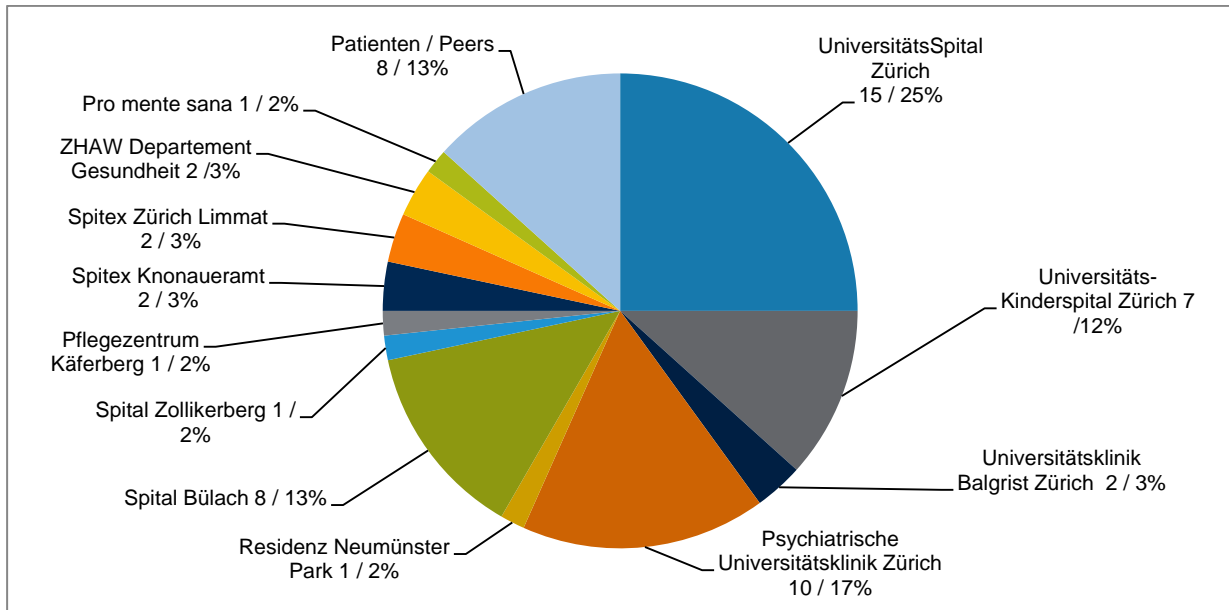


Abbildung 2: Zusammensetzung Teilnehmende (Einrichtungen).

## Produktideen

Die interprofessionell zusammengestellten Lerngruppen haben aus 71 eigenen Ideen 15 Umsetzungsvorschläge für die Praxis ausgearbeitet. Daraus sind sieben Produktideen entstanden für die Berufspraxis: Kompetenzpass, Patientenverfügung im Kreditkartenformat, Flyer für Rat oder Hilfe, Checkliste Behandlungskonferenz, Patientenboard mit Terminen interprofessionell, Leporello zu Aufklärung, Gesprächsleitfaden mit do's und don't's (siehe Anhang). Diese Produktideen werden als Prototypen verstanden, die für bestimmte interprofessionelle Aspekte in der Praxis sensibilisieren können.

## Evaluationsergebnisse

32 von 44 Rückmeldenden gaben an, dass sie vom Austausch in den interprofessionellen Gruppen sehr gut (Durchschnittswert 3.52) profitieren konnten. Zum Thema Selbstbestimmung und Autonomie konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden (Durchschnittswert 3.18 von 4). Form und Ablauf der Veranstaltung wurden mit durchschnittlich 3.11 bewertet. Kritisch dabei wurden in Einzelrückmeldung das Fehlen fixer Pausen und die Führung beim Festlegen von Themenschwerpunkten gesehen (siehe qualitative Ergebnisse der Umfrage). In Einzelrückmeldungen wurde die Gelegenheit zum interprofessionellen Austausch und die Zusammenarbeit mit den Peers gelobt. Es wurde angeregt, das Spektrum mit Teilnehmenden um Studierende aus Therapieberufen und Pflege FH zu erweitern sowie Moderatorinnen und Moderatoren aus mehreren Berufen zur Verfügung zu stellen (siehe qualitative Ergebnisse Umfrage).

## Fazit und Integration in die Curricula

Jede weitere Durchführung vermehrt Erfahrungen und Reflexionen für interprofessionelle Zusammenarbeit auch mit Bezug zur Integration in die Curricula. Die Careum Summer School liefert einen aus der Praxis gestützten Beitrag dazu, wie interprofessionelles Lernen den übergeordneten Bezug zu Rahmenlehrplänen und Anerkennungsrichtlinien in der Ausbildung im Gesundheitswesen herstellen kann. Sie ist als Wahlmodul grundsätzlich in alle Curricula integrierbar und gibt Patienten die Möglichkeit, ihren Platz im interprofessionellen Team zu reflektieren. Das Format leistet so einen Beitrag zur Förderung der Bildung in den Gesundheitsberufen.

Die Nachhaltigkeit soll gesichert werden durch eine Folgeveranstaltung am 27.11.2018. Es werden die Ergebnisse vorgestellt und die Praxiseinrichtungen erhalten die Möglichkeit, über die Implementierung der Produktideen in ihren Einrichtungen zu berichten.

## Quantitative Ergebnisse Umfrage – Fragebogen

44 Teilnehmende / Legende Items: 1 gar nicht | 2 eher nicht | 3 eher gut | 4 sehr gut |

**Tabelle 1:** Quantitative Ergebnisse der Evaluation

	1	2	3	4	Durchschnitt
Wie hat Dir die Careum Summer School gefallen?	3	3	10	28	<b>3,43</b>
Hast Du beim Thema «Selbstbestimmung und Autonomie stärken» neue Erkenntnisse gewonnen?	1	7	19	17	<b>3,18</b>
Hast Du vom Austausch in den interprofessionellen Gruppen profitieren können?	3	3	6	32	<b>3,52</b>
Wie hat Dir die Form und der Ablauf der Veranstaltung gefallen?	6	4	13	21	<b>3,11</b>
Warst Du mit der Verpflegung zufrieden?	4	1	2	37	<b>3,64</b>
Würdest Du die Careum Summer School weiterempfehlen?	5	1	10	28	<b>3,39</b>

## Qualitative Ergebnisse der Umfrage – Stimmen von Teilnehmenden

24 Teilnehmende

### Lob

«Ich fand den Austausch im World-Kaffee und in den anderen Gesprächsrunden sehr interessant und bereichernd! Mehr von anderen Berufsgruppen zu erfahren brachte mir sehr viel. Auch die Form fand ich sehr gut.»

«Meine Erwartungen wurden übertroffen und es hat mein Weltbild positiv verändert. Die offene Form, trug dazu bei ohne Leistungsdruck zu arbeiten. Ich war sehr überrascht wie viele Menschen daran gelegen ist, die Pflege und die interprofessionelle Vernetzung zu verbessern. Herzlichen Dank»

«Die zwei Tage fand ich sehr spannend und informationsreich. Es war eine super Gelegenheit in interprofessionellen Gruppen zu arbeiten, welche wir an der Sommer School bekommen haben. Was in der Praxis in diesem Rahmen eher selten bis nie vorkommt.»

«Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen fand ich super.

Dazu war das freie gestalten der Arbeit eine sehr gute Möglichkeit, auf meine eigene Weise und nach meinem eigenem Tempo, mich mit dem Thema Autonomie auseinander zusetzen, was sehr gut funktionierte.»

«Die Zusammenarbeit mit den Peers empfand ich als sehr bereichernd und sie sollte noch mehr gefördert werden.»

«Habe mich auch als Patient sehr willkommen gefühlt, Danke!»

«Es war super organisiert, gut vorbereitet. Sehr nette Menschen. Super feines Essen. Hat wirklich Spass gemacht :).»

«Die beiden Tage waren für mich genial. Ich genoss so sehr mit den jungen Menschen zu sein und auch von Ihren Anliegen, Ängsten und beruflichen Bedürfnissen zu hören und mich mit Ihnen aus zu tauschen. Die Möglichkeit, den ganzen Tag über Kaffee, Früchte u.s.w. finde ich äusserst grosszügig und das Essen war wunderbar.»

«Vielen Dank für die guten und wertvollen Informationen. Ich konnte überaus viel profitieren. Neue Blickwinkel entdecken.»

### **Anregungen**

«Es sollte mehr so interprofessionelle Veranstaltungen geben. Wir können alle nur davon profitieren! Nächstes Mal vielleicht mehr Patienten und FH Pflege Studenten.»

«Der Austausch in den interprofessionellen Gruppen war sehr gut. Manchmal hätte man auch die Erfahrung von fertig ausgebildetem Personal gebraucht. Die Endprodukte der einzelnen Gruppen haben überzeugt.»

«Das Einzige, was ich mich gefragt habe, war, wie nachhaltig die erstellten Produkte sind, wenn sie in Gruppen erarbeitet werden, die sonst nicht zusammenarbeiten. Effektiver ist es wahrscheinlich diese Arbeitsform in Teams anzuwenden, die täglich miteinander arbeiten. Mir hat es aber sehr gefallen und ich möchte mich ganz herzlich für alles bedanken Auch kulinarisch wurden wir ja sehr verwöhnt- herzlichen Dank!»

«Ich hätte es toll gefunden, wenn noch mehr Teilnehmer aus verschiedenen Disziplinen gewesen wären. z.B. mehr Therapeuten, evtl. auch Logopäden/innen oder andere Therapeuten, sowie FABE oder Leute vom Sozialdienst und andere.»

«Den Austausch gerade auch mit den Unterassistenten erlebte ich als sehr bereichernd und interessant.

Dennoch wäre es toll, es hätte noch etwas mehr angehende Therapeuten, damit unsere Sichtweisen etwas breiter vertreten werden können.»

«Waren zwei wertvolle Tage mit guten Gesprächen. Herzlichen Dank!»

### **Kritik**

«Ich fand beim ersten Tag hätte es bei den Themen mehr Führung gebraucht. Aussortierung der Themen. Zum Teil waren sie nicht auf Selbstbestimmung fokussiert, sondern schweiften ab.»

«Das einzige was mich verwirrt hat, war die Einladung die wir bekommen haben. Niemand von uns hat richtig gewusst, was die Summer school ist und für was wir ein Gespräch oder Hilfsmittel benötigen oder auch beim Essen wussten wir nicht, ob das bezahlt werden muss oder sonst irgendwas.»

«Die zwei Tage waren sehr gut. Was mir nicht so gefallen hat ist, dass es keine fixen Pausen gab.»

### **Weiteres**

«Herzlichen Dank für die tolle Organisation!»

«Ich danke Ihnen allen sehr für die spannenden zwei Tage.»

«Merci für den rundum gelungenen Anlass!»

«Alles Super gewesen»

«Was natürlich auch sehr toll war, war das feine Essen. Danke für die spannende Erfahrung.»

«Das Essen war sehr lecker! :)»

«Die Verpflegung war hervorragend!»

«merci vielmals...»

### **Video Testimonial mit Patientenstimme**

Martin Nobs erzählt als beteiligter Patient über die Careum Summer School 2018.

<https://tube.switch.ch/videos/69a2cb44>

Zürich, August 2018

Yvonne Vignoli, Alexandra Wirth – Projektteam

Sylvia Kaap-Fröhlich – Leitung Bildungsentwicklung